

## EINLADUNG

zum confoedera-Tag und Konvent der Bodentreuhand-Gesellschaft  
an der Rudolf Steiner Schule Zürich  
Samstag, 29. Oktober 2022

Liebe Bodentreuhänderinnen und Bodentreuhänder, liebe Freunde und Interessierte

Als wir im Jahr 2015 confoedera begründeten und zwei Jahre später die Allgemeine Bodentreuhand-Gesellschaft, lebte in vielen Menschen ein Bewusstsein von den Fehlentwicklungen im Wirtschaftsleben. Heute – sieben Jahre später – ist durch die jüngsten Ereignisse auch bei uns in der Schweiz und in den anderen westlichen Demokratien offenbar geworden, wie stark das Rechtsleben und das Geistesleben – die heute zum grossen Teil in Form des Staates vereint sind – von den wirtschaftlichen Interessen abhängig sind und in deren Dienst missbraucht werden.

Bisher versuchten wir durch die Tagungen «Ökonomie der Brüderlichkeit» Menschen zusammen zu führen, welche auf dem Feld des Wirtschaftslebens Veränderungen herbeiführen möchten. Jetzt sehen wir die Aufgabe darin, die durch Rudolf Steiner ins Bewusstsein gerufene Dreigliederung des Sozialen Organismus als Ganzes wieder verstärkt zum Thema zu erheben.

Hierfür haben wir seit Anfang dieses Jahres mit den VeranstalterInnen der genannten Tagungen und neu hinzugekommenen Menschen regelmässige Treffen zur Grundlagenarbeit an Dreigliederungsfragen in Angriff genommen. Als Resultat dieser fruchtbaren Zusammenarbeit wird die beiliegende Tagung «Dreigliederung Schweiz» am Goetheanum stattfinden und zum anderen ist die Gründung einer «Bewegung Dreigliederung Schweiz» in Arbeit. Diese soll die intensiverte Fortführung der Grundlagenarbeit unter den Dreigliederungsaktiven ermöglichen und dazu beitragen, mit vereinten Kräften in der Öffentlichkeit besser hör- und sichtbar zu werden.

Einen bescheidenen Beitrag zur Gestaltung der Verhältnisse im Sinne der Dreigliederung des Sozialen Organismus versuchen wir auch mit der Allgemeinen Bodentreuhand-Gesellschaft zu leisten. Dass die Verteilung von Grund und Boden heute als Angelegenheit des Wirtschaftslebens betrachtet wird und dieser wie eine Ware gekauft, verkauft und vererbt wird, trägt in grossem Ausmass dazu bei, dass die finanziellen Verhältnisse weltweit immer mehr aus dem Gleichgewicht geraten. Die dadurch entstehende Macht einzelner Akteure ermöglicht erst, dass das Rechts- und Geistesleben immer mehr durch die finanziellen Interessen vereinnahmt, gesteuert oder ausgeschaltet werden können. Diese Entwicklung ist im sozialen Verbundensein zwischen den Menschen ein Krankheitsprozess. Die Bodentreuhand-Gesellschaft ist ein Organ des freien Kultur- und Geisteslebens. Sie möchte ein Beispiel für die Heilung dieses Krankheitsprozesses sein: Indem die Bodenfrage von den rein finanziellen Interessen gelöst und zu einer Angelegenheit des Kultur- und Geisteslebens erhoben wird.

Wir freuen uns sehr, Sie auch dieses Jahr wieder zu unserem Konvent und confoedera-Tag in Zürich einladen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüssen im Namen des Gesellschaftsrates und des Kollegiums



Jonathan Keller  
Zürich, 12. August 2022